

Jahrestagung 2017 des Fachverbandes der Kämmerer in
Schleswig-Holstein e. V. am 14. September 2017 in Neumünster

Haushaltserlass 2018 und Ausblick auf zukünftige Regelungen

Mathias Nowotny

Referatsleiter Kommunale Finanzen, Kommunaler
Finanzausgleich, Sparkassenwesen



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Gemeindehaushaltsrecht

Gemeindehaushaltsrecht

Allgemeine Hinweise

Nichtvorliegen Jahresabschlüsse

▪ Allgemeine Hinweise

- Kreditaufnahme maximal in der Höhe des Saldos in der Höhe des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Kassenkredite dürfen ausschließlich zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen aufgenommen werden => keine Finanzierungsmittel!!

▪ Nichtvorliegen Jahresabschlüsse (JA)

- Haushaltsgenehmigungsverfahren 2018: bei Nichtvorliegen der JA bis 2016 Erwägung der KAB, ob Haushaltsgenehmigungsverfahren zurückgestellt wird. Wiederaufnahme des Genehmigungsverfahrens sollte in Aussicht gestellt werden, wenn JA vorgelegt oder verbindlich ein Datum bekanntgegeben wird
- Haushaltsgenehmigungsverfahren 2019: Vorlage bzw. Bekanntgabe Datum JA 2017
- JA 2018: Vorlage gem. § 44 Abs. 4 GemHVO-Doppik: 1. Mai 2019
- Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 95 f Abs. 6 GO, § 95 g Abs. 6 GO und 95 h Abs. 4 GO, wenn noch nicht alle JA fristgerecht vorgelegt werden konnten

Gemeindehaushaltsrecht

Kameralistik

Verpflichtung ab dem Haushaltsjahr 2016

- Führung von Anlagennachweise für das gesamte Immobilien- und Infrastrukturvermögen
- Veranschlagung und Ausweisung von Abschreibungen

- Sofern eine vollständige Vermögensbewertung und eine Veranschlagung der entsprechenden Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 noch nicht erfolgt sein sollte:
 - Widerspruch der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters gegen Beschluss der Gemeindevertretung oder des Amtsausschusses
 - Beanstandung durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde

Gemeindehaushaltsrecht untergesetzliche Regelungen

- Voraussichtliche Verkündung im Gesetzes- und Verordnungsblatt: **28. September 2017**
 - Neubekanntmachung GemHVO-Doppik
 - Verlängerung der GemHVO-Kameral
- Verlängerung weiterer untergesetzlicher kommunalhaushaltsrechtlicher Vorschriften erfolgt zeitnah nach dem offiziellen Anhörungsverfahren und Klärung letzter Detailfragen
 - Runderlass „Anlage von Rücklagemitteln bzw. liquiden Mitteln“ am 14. September 2017

Gemeindefinanzplanung

Gemeindefinanzplanung

Einzahlungen/Einnahmen

(Entwicklung gegenüber dem Vorjahr in Prozent, Angaben 2018 zu Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Sonderausgleich in Mio. €)



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

| Einnahmen/ Einzahlungen | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-----------------------------------|---|------|------|------|
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 1.278 | + 5 | + 6 | + 6 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 193 | - 3 | + 3 | + 3 |
| Grundsteuer A | 0 | 0 | - 5 | 0 |
| Grundsteuer B | + 1 | + 1 | + 1 | + 1 |
| Gewerbsteuer (brutto) | Wegen unterschiedliche Tendenzen bei den Gebietskörperschaften: Sorgfältige eigene Schätzung!! | | | |
| Sonderausgleich § 25 FAG | 114,6 | + 3 | + 3 | + 3 |

Gemeindefinanzplanung Entwicklung des Gewerbsteuerumlagesatzes (I)

- **Gewerbsteuerumlagesatz wurde ab 2017 von 69 Prozent auf 68,5 Prozent gesenkt!**
 - Erhöhungszahl für den Landesvervielfältiger zur Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ wurde auf Grundlage der Steuerschätzung November 2016 auf 4,5 Prozentpunkte (bisher 5,0 Prozentpunkte) festgesetzt.
- Verhandlungen und Gesetzgebungsverfahren zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen sind abgeschlossen
 - **Gewerbsteuerumlagesatz sinkt ab - wie vorgesehen - 2020 auf 35 Prozent!**

Fazit:

Senkung des Gewerbsteuerumlagesatzes kann daher bei der Planung berücksichtigt werden!!

Gemeindefinanzplanung Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes (II)

| Rechtsgrundlage § 6 Gemeinde- finanzreformgesetz | Gewerbesteuerumlagesatz im Jahr | | | | |
|--|------------------------------------|----------|----------|------|------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| | - in v.H. - | | | | |
| Bundesvervielfältiger (§ 6 Abs. 3) | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 | 14,5 |
| Landesvervielfältiger (§ 6 Abs. 3 und 5) | | | | | |
| • normal | 20,5 | 20,5 | 20,5 | 20,5 | 20,5 |
| • Erhöhung für Solidarpakt | 29,0 | 29,0 | 29,0 | | |
| • Erhöhung für FDE | 4,5 54,0 | 4,5 54,0 | 4,5 54,0 | | |
| Gewerbesteuerumlagesatz | 68,5 | 68,5 | 68,5 | 35,0 | 35,0 |

Gemeindefinanzplanung

Gemeindeanteil Umsatzsteuer

▪ 4 Milliarden Entlastung

- im Verhältnis 3 : 2 über Umsatzsteueranteile der Kommunen sowie Erstattung Kosten der Unterkunft (KdU)

▪ 1 weitere Milliarde

- Über Umsatzsteueranteil der Länder (davon SH: 34 Mio. Euro)
 - Umsetzung in SH: Errichtung einer weiteren Fördersäule innerhalb des kommunalen Investitionsfonds, das sich aus den Entlastungsmitteln des Bundes sowie den Aufstockungsmitteln des Landes speist (vgl. Koalitionsvertrag Seite 10)

Gemeindefinanzplanung Ausgaben/Auszahlungen (Entwicklung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)

| Ausgaben/ Auszahlungen | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaus- halts/ bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 |
| Personalausgaben/ -auszahlungen | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 | bis zu 1,5 |

Kommunaler Finanzausgleich

Kommunaler Finanzausgleich

Aufgaben aus Urteilen des Landesverfassungsgerichts (I)

▪ Verfahren vor dem Landesverfassungsgericht

- **Verteilungssymmetrie** belegen (gerechte und gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die kommunale Ebene einerseits und auf die Landesebene andererseits)
- substantiellen Ebenenvergleich durchführen (Finanzkraft von Kommunen und Land, Finanzbedarf von Kommunen und Land)
- Ausgestaltung des horizontalen Finanzausgleichs unter Beachtung u. a. des Gebots der interkommunalen Gleichbehandlung
- Behandlung rauminduzierter Kosten
- Ausgestaltung der Nivellierungssätze nach § 7 Abs. 2 FAG

Kommunaler Finanzausgleich Aufgaben aus den Urteilen des Landesverfassungsgericht (II)

- Mögliche Verletzung der kommunalen Mindestausstattung ausschließen (Art. 54 Abs. 1 und 2 LV)
 - Bedarfsorientierte Sachverhaltsermittlung unter Befassung mit den mindestens notwendigen Bedarfen vor Ort
- Mögliche Willkürlichkeit der Gewichtung des gewogenen Durchschnitts der Hebesätze mit dem Faktor 92 % ausschließen
- Beobachtungspflicht des Gesetzgebers hinsichtlich der Gewichtung des Soziallastenparameters gerecht werden

Kommunaler Finanzausgleich Aufgaben aus Koalitionsvertrag

Einige Punkte aus Koalitionsvertrag:

- Aufgabenkritik
- Optimierung der Verteilung von Verantwortlichkeiten
- Abbau von Doppelzuständigkeiten
- kommunaler Schulbau
- kommunaler Straßenbau
- Brachflächenrecycling

Kommunaler Finanzausgleich

Fortführung Konsolidierungshilfe

Derzeitige Rechtslage

- Konsolidierungshilfe nach § 11 FAG: 2012 bis 2018 stehen 60 Mio. Euro zur Verfügung
- Fehlbetragszuweisungen nach § 12 FAG: 30 Mio. Euro; ab 2019: 50 Mio. Euro

Konsolidierungshilfe ab 2019

- Koalitionsvertrag (Seite 10)
 - Verlängerung des bisherigen Programms in Absprache mit den kommunalen Landesverbänden bis einschließlich 2023
 - Land stellt weiterhin 15 Mio. Euro pro Jahr bereit
 - Erwartung: Kommunen beteiligen sich – wie bisher – über den Kommunalen Finanzausgleich an dem Konsolidierungsprogramm
 - Rahmenbedingungen sollen rentierliche Investitionen und Kofinanzierung neuer Landes- und Bundesprogramme ermöglichen
- Konzept für die Fortführung der Konsolidierungshilfe wird derzeit erarbeitet!

Kommunaler Finanzausgleich 2017

- Kommunaler Finanzausgleich 2017 wurde am 24. Januar 2017 vorläufig festgesetzt
 - Daten Einwohnerzahlen 31. März 2016 lagen nicht vor
 - Finanzausgleichsmasse 2017 lt. vorläufiger Festsetzung: 1.697,9 Mio. €

- Einwohnerzahlen zum 31. März 2016 liegen jetzt vor !!!
 - Kommunaler Finanzausgleich 2017 kann jetzt endgültig festgelegt werden
 - Finanzausgleichsmasse 2017: 1.742,9 Mio. €
 - einschließlich 45,0 Mio. € aus vorzeitiger Abrechnung KFA 2016
- Umsetzung voraussichtlich mit der Oktober-Auszahlung

Kommunaler Finanzausgleich 2018

Berechnungsgrundlagen

Finanzausgleichsmasse

- Berechnungsgrundlagen für Prognoseberechnung
 - Daten stützen sich auf Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2017
 - Daten zu Realsteuern und Hebesätzen müssen noch das übliche Prüfverfahren durchlaufen (Statistikamt HH und SH sowie Gemeinde- und Rechnungsprüfungsämter)
 - Bevölkerungszahlen: 31. März 2016

- **Finanzausgleichsmasse 2018:** 1.751,7 Mio. €
 - (darin enthalten: rd. 47 Mio. € aus Abrechnung Finanzausgleichsjahr 2016)
 - 2016: 1.505,6 Mio. €

Kommunaler Finanzausgleich 2018

Berechnungsgrundlagen im Einzelnen

▪ Grundbeträge

- Grundbetrag Gemeinden 1.182,00 €
- Grundbetrag Kreise und kreisfr. Städte 473,00 €

▪ Schlüsselzuweisungen an die Zentralen Orte

- Oberzentren insgesamt 130.289.967 €
- Andere zentralen Orte
 - Mittelzentrum (MZ) 2.542.572 €
 - MZ im Verdichtungsraum 1.525.536 €
 - Unterzentrum (UZ) mit Teilfunktion MZ 1.525.536 €
 - UZ und Stadtrandkern I. Ordnung (StK I) mit Teilfunktion (TF) eines MZ 762.768 €
 - Ländlicher Zentralort und StK I ohne TF MZ 381.384 €
 - Stadtrandkern II. Ordnung 190.692 €

Kommunaler Finanzausgleich 2018

Berechnungsgrundlagen im Einzelnen

Nivellierungssätze

| | |
|---|---------------|
| ▪ Nivellierungssatz Grundsteuer A und Grundsteuer B | 331 Prozent |
| ▪ Nivellierungssatz Gewerbesteuer | 265 Prozent |
| ▪ Gewogener durchschnittlicher Kreisumlagesatz | 36,17 Prozent |

Kommunaler Finanzausgleich

Berechnungsgrundlagen im Einzelnen

Soziallastenmesszahl

| | Personen in Bedarfsgemeinschaft | | Soziallastenmesszahl | |
|------------------------------|---------------------------------|------------------|----------------------|----------|
| | absolut | je tausend Einw. | absolut | je Einw. |
| Flensburg | 11.166 | 129 | 38.087.226 | 441 |
| Kiel | 35.538 | 145 | 121.220.118 | 493 |
| Lübeck | 28.641 | 133 | 97.694.451 | 452 |
| Neumünster | 10.820 | 135 | 36.907.020 | 461 |
| Dithmarschen | 12.201 | 91 | 41.617.611 | 311 |
| Herzogtum Lauenburg | 13.438 | 69 | 45.837.018 | 236 |
| Nordfriesland | 9.794 | 59 | 33.407.334 | 202 |
| Ostholstein | 12.573 | 63 | 42.886.503 | 214 |
| Pinneberg | 20.516 | 66 | 69.980.076 | 227 |
| Plön | 7.367 | 57 | 25.128.837 | 195 |
| Rendsburg-Eckernförde | 15.586 | 57 | 53.163.846 | 196 |
| Schleswig-Flensburg | 13.745 | 69 | 46.884.195 | 236 |
| Segeberg | 15.010 | 55 | 51.199.110 | 189 |
| Steinburg | 9.937 | 75 | 33.895.107 | 256 |
| Stormarn | 10.580 | 44 | 36.088.380 | 150 |
| Schleswig-Holstein | 226.912 | 79 | 773.996.832 | 269 |